



Erbringung und Abrechnung genehmigungspflichtiger Leistungen/ Vorlage von Qualifikationsnachweisen (Stand: Dezember 2023)

Zur Erbringung bestimmter Leistungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung ist nur derjenige Arzt berechtigt, dem von der Kassenärztlichen Vereinigung hierfür nach bestehenden Vorschriften die vorherige Genehmigung erteilt worden ist.

Genehmigungspflichtige Leistungen im fachärztlichen Versorgungsbereich

- Akupunktur
- neurophysiologische Übungsbehandlungen
- physikalisch-medizinische Leistungen
- Balneo-Phototherapie
- Chirotherapie
- Hautkrebs-Screening (nur für Dermatologen)
- Psychosomatische Grundversorgung
- Psychotherapie/ Autogenes Training/ Hypnose/ PMR

Ansprechpartnerin: Frau Gilbrich

Tel. (0385) 7431 - 249

- Onkologische Schwerpunktpraxis
- Information organisiertes Krebsfrüherkennungsprogramm

Ansprechpartnerin: Frau Martensen

Tel. (0385) 7431 - 243

- ambulante Dialyseleistungen
- Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren
- Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie bei Harnsteinen (ESWL)
- Versorgungsaufträge zur Versorgung chronisch niereninsuffizienter Patienten

Ansprechpartnerin: Frau Schulz

Tel. (0385) 7431 - 383

- Arthroskopien
- Funktionsstörung der Hand
- Dünndarm-Kapselendoskopie
- Koloskopie
- intravitreale Medikamenteneingabe (Augenärzte)
- Photodynamische Therapie am Augenhintergrund
- Phototherapeutische Keratektomie
- Proktologie (EBM Kapitel 30.6)

Ansprechpartnerin: Frau Maaß

Tel. (0385) 7431 - 382

- ambulante Operationen
- Schmerztherapie
- Otoakustische Emissionen
- Thulium/ Holmiumlaser bei benignen Prostatasyndrom
- Hörgeräteversorgung
- transurethrale Bolulinuminjektion
- **Berater:** Hygiene, Aufbereitung von Medizinprodukten, Qualitätsmanagement

Ansprechpartnerin: Frau Moor

Tel. (0385) 7431 - 384

- DMP Asthma/COPD
 - DMP Brustkrebs
 - DMP Koronare Herzerkrankungen
 - DMP Diabetes
 - diabetologische Schwerpunktpraxis
 - Hypertonieschulung
 - Schulung von Typ-1-Diabetikern
 - Schulung von Typ-2-Diabetikern (mit/ohne Insulintherapie)
 - Glukosemessung mittels Real-Time-Messgerät
 - Behandlung des diabetischen Fußes
 - Zweitmeinungsverfahren
 - Hyperbare Sauerstofftherapie
 - **Berater:** Qualitätsmanagement
- Ansprechpartnerin: Frau Ahrens**

Tel. (0385) 7431 - 378

- Rhythmusimplantat-Kontrolluntersuchungen
 - invasive kardiologische Leistungen
 - Langzeit-EKG-Untersuchungen
 - Telemonitoring bei Herzinsuffizienz
 - Präventionsverträge für Schwangere
 - Homöopathieverträge
- Ansprechpartnerin: Frau Janik**

Tel. (0385) 7431 - 177

- Delegationsfähige Hilfeleistungen (Praxisassistentin) gemäß Kapitel 38 EBM
 - Frühe Hilfen
- Ansprechpartnerin: Frau Krethe**

Tel. (0385) 7431 - 385

- substituionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger
 - Pflegeheimversorgung gemäß Kapitel 37 EBM
 - Schwerpunktpraxis Sucht
 - HIV-AIDS
 - Abklärungskolposkopie
 - Außerklinische Intensivpflege
 - Praxisnetze
- Ansprechpartnerin: Frau Klammer**

Tel. (0385) 7431 - 210

- Psychosomatische Grundversorgung
 - Psychotherapie/ Autogenes Training/ Hypnose/ PMR
 - Verordnung von Soziotherapie
 - spezialisierte geriatrische Diagnostik
 - besonders qualifizierte und koordinierte Palliativversorgung
 - Sozialpsychiatrie
 - kardiorespiratorische Polygraphie/Polysomnographie
- Ansprechpartnerin: Frau Voglau**

Tel. (0385) 7431 - 377

- Spezielle laboratoriumsmedizinische Untersuchungen
 - Humangenetik/Reproduktionsmedizin, genetische Beratungen
 - Zervix-Zytologie
 - Histopathologie
 - Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Trägern mit MRSA
 - **Berater:** Hygiene, Aufbereitung von Medizinprodukten
- Ansprechpartnerin: Frau Seemann**

Tel: (0385) 7431 - 387

- konventionelle Röntgendiagnostik
- Computertomographische Untersuchungen
- Magnetresonanztherapie, MR-Angiographie
- Osteodensitometrie
- PET/CT

- Mammographie-Screening
 - Nuklearmedizinische Leistungen
 - Strahlentherapie
 - Vakuumbiopsie der Brust
- Ansprechpartnerin: Frau Lanwehr**

Tel. (0385) 7431 - 375

- Sonographische Untersuchungen
- Ansprechpartner: Herr Stieger**

Tel. (0385) 7431 - 376

- Anstellung von Ärzten in der Praxis
- Ansprechpartnerin: Frau Malek**

Tel. (0385) 7431 - 372

- kurärztliche Tätigkeit
verhaltenspräventive Maßnahmen (im Rahmen des Kurarztvertrages)
 - belegärztliche Tätigkeit
 - Fortbildungsverpflichtung § 95 d SGB V
- Ansprechpartnerin: Frau Liborius**

Tel. (0385) 7431 - 365

- Tätigkeit in Nebenbetriebsstätten
- Ansprechpartnerin: Frau Richter**

Tel. (0385) 7431 - 366

Die Formblätter für die einzelnen genehmigungspflichtigen Leistungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kvmv.de/mitglieder/qualitaetssicherung/leistungen_a-z/

Bitte beachten Sie zusätzlich:

Laborleistungen entsprechend des Kapitels 32.2 des EBM können nur abgerechnet werden, wenn die Durchführung nach Maßgabe der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen erfolgt (interne und externe Qualitätssicherung). Dabei ist ein gültiges Ringversuchszertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an externen Maßnahmen zur Qualitätssicherung Labor verbindlich mit der Abrechnung nachzuweisen.

Die Teilnahme an Sondervereinbarungen und -verträgen bedarf ebenso einer Genehmigung.

Fortbildungsverpflichtung

Gemäß § 95 d SGB V besteht für Vertragsärzte und -psychotherapeuten (einschließlich ermächtigte Ärzte/Therapeuten und angestellte Ärzte/Therapeuten) die Verpflichtung, alle fünf Jahre gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung den Nachweis zu erbringen, dass sie in dem zurückliegenden Fünfjahreszeitraum ihrer Fortbildungspflicht nachgekommen sind. Der 5-jährige Nachweiszeitraum beginnt mit dem Tag der Aufnahme der vertragsärztlichen Tätigkeit. Der Nachweis ist vor Ablauf der 5-Jahresfrist anhand eines fünfjährigen Fortbildungszertifikates der Ärztekammer bzw. Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer zu erbringen. Sofern gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung der erforderliche Nachweis nicht oder nur unvollständig erbracht wird, ist die Kassenärztliche Vereinigung gemäß § 95 d SGB V verpflichtet, das zu zahlende Honorar aus der Vergütung vertragsärztlicher Tätigkeit für die ersten vier Quartale, die auf den Fünfjahreszeitraum folgen, um 10 % zu kürzen, ab dem darauffolgenden Quartal um 25 %.

Für Auskünfte stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung und des Geschäftsbereiches Qualitätssicherung gern zur Verfügung.